

Kein 5G in Montan

Die Gemeinde Montan will kein 5G solange **Risiken für die öffentliche Gesundheit** nicht ausgeschlossen werden können.

von Lisi Lang

In Montan hält sich die Begeisterung über die neue 5G-Technologie in Grenzen. Nachdem im Dorf bereits Unterschriften gegen diese neue Mobilfunktechnik und deren Einsatz in Montan gesammelt werden, war 5G auch am Mittwochabend im Gemeinderat ein großes Thema. Im Rahmen der Ratssitzung informierte nämlich Luca Verdi, Direktor im Labor für Luftanalysen und Strahlenschutz, die Gemeinderäte über diese neue Technologie und den Stand der Dinge. 5G ist die fünfte Generation der Mobilfunktechnik. Mit dieser Technik soll bis zu 1000-mal mehr Datenvolumen übertragen werden als bisher und die Reaktionsgeschwindigkeit nur mehr wenige Millisekunden betragen.

„Solange nicht geklärt ist, dass diese neue Technologie für die Bevölkerung unbedenklich ist, stimmt die Gemeinde derartigen Vorhaben nicht zu.“

Nach dieser Vorstellung stand allerdings noch ein weiterer 5G-Punkt auf der Tagesordnung. „Wir haben einen Beschlussantrag eingebracht, der eine Aussetzung der Implementierung der 5G-Technologie in der Gemeinde vorsieht, so lange, bis Risiken für die öffentliche Gesundheit ausgeschlossen werden können“, erläutert Massimo Galli von der Dorfliste Montan. Langfristige Studien zu den Auswirkungen der neuen Technologie würden nach wie



Neue 5G-Technologie: In Montan will man diese Mobilfunktechnik vorerst nicht

vor fehlen, daher sei es besser, diesem Vorhaben einen Riegel vorzuschieben, meint Galli. „Wir müssen einfach sicher sein, dass keine Risiken für die Gesundheit der Bevölkerung entstehen“, erläutert der Gemeinderat.

Der Antrag der Dorfliste wurde beinahe einstimmig genehmigt – auch weil sich die Bürgermeisterin direkt für den Antrag ausgesprochen hat. „Solange nicht geklärt ist, dass diese neue Technologie für die Bevölkerung unbedenklich ist, stimmt die Gemeinde derartigen Vorhaben nicht zu – als oberste Verantwortliche für die Gesundheit der Bürger unsere Gemeinde ist es meine Pflicht, derartige Projekte kritisch zu hinterfragen, solange wir nicht wissen, was auf uns zukommt“, erläutert die Montaner



Massimiliano Galli



Monika Delvai

Bürgermeisterin.

In Montan habe es bislang zwar weder konkrete Anfragen noch Projekte gegeben, „und man weiß ja auch, dass bis auf ein paar provisorische Anlagen für Olympia demnächst keine Ausbaupläne anstehen“, so Monika Delvai Hilber, dennoch will die Gemeindeverwaltung die Geschehnisse genau verfolgen und erst dann weitere Entscheidungen treffen.